



Kanton  
Obwalden

Kantonsrat

Art des Vorstosses:



Interpellation



Anfrage

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Titel:

Scheitert die Realisierung des Hochwasserschutz Projekts Sarneraatal jetzt an der Finanzierungsfrage?

Begründung:

Im Bericht der Neuen Obwaldner Zeitung vom 16. Oktober 2013 ist zu erfahren, dass die Zwecksteuer von der CVP, FDP und der CSP abgelehnt wird. Die SVP ist für die Schaffung eines „Naturgefahrenfonds Obwalden“, welcher mit der vom Regierungsrat vorgeschlagenen befristeten Zwecksteuer zu finanzieren ist. Die SP ist für eine zweckgebundene Kantonssteuer. Gleichzeitig befürworten die Gemeinden Sarnen, Sachseln und Giswil grundsätzlich die Zwecksteuer. Auch die IG Hochwasserschutz Sarnen steht der Zwecksteuer positiv gegenüber.

An einem kürzlich stattgefundenen Gespräch mit Vertretern von bedeutenden Industriebetrieben aus Sarnen, Sachseln und Lungern wurde deutlich festgehalten, dass der Hochwasserschutz für die weit mehr als 1000 Arbeitsplätze im Sarneraatal ohne Verzug realisiert werden muss. Wir alle haben hautnah miterlebt, dass Sarnen auch dieses Jahr einmal mehr haarscharf an einer Katastrophe vorbeigeschrammt ist.

Der Solidaritätsgedanke muss jetzt zuoberst auf der Prioritätenliste der Politik bezüglich Hochwasserschutzlösung stehen. Eine Nulllösung muss mit allen Mitteln verhindert werden und die über 7 Mio. Franken an Projektierungskosten, die bereits ausgegeben wurden, dürfen nicht in den Sand gesetzt werden.

Wichtig ist jetzt auch festzuhalten, dass der Terminplan unbedingt eingehalten werden muss.

Auskunftsbegehren/Frage:

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wird vom Regierungsrat eine Zwecksteuer vorgeschlagen, dies trotz hohem Eigenkapital des Kantons?
2. Was unternimmt der Regierungsrat, wenn die Finanzierungsfrage von ihm selber, vom Kantonsrat und/oder allenfalls auch vom Volk negativ beurteilt wird?
3. Was unternimmt der Regierungsrat bezüglich Hochwasserschutz Projekt Sarneraatal, um dem Kantonsrat eine mehrheitsfähige Vorlage mit Finanzierung Anfang nächstes Jahr vorzulegen?
4. Welche Schritte unternimmt der Regierungsrat, dass die Einwohner am Sarnersee, an der Sarneraa und die stark gefährdete Industrie auf dem schnellstmöglichen Weg endlich zu ihrem Hochwasserschutz kommen?
5. Was unternimmt der Regierungsrat, damit es wegen der Steuerthematik keine Nulllösung beim Hochwasserschutzprojekt Sarneraatal gibt?

Datum: 24. Oktober 2013

Urheber/-in:

Jürg Berlinger